

Sport in Ratingen

Zuschuss für Sport

10. April 2022 um 13:26 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Ratingen. Der TuS Breitscheid möchte zwei Padel-Tennisplätze im Stadtteil einrichten. Die neue Sportart, ein Mix aus Tennis und Squash, findet nämlich immer mehr Freunde.

() Padel-Tennis ist Mischung aus Tennis und Squash und findet auch in Ratingen immer mehr Fans. Der TuS Breitscheid reagiert darauf und möchte zwei Plätze errichten. Die Stadt Ratingen beteiligt sich an den Baukosten.

„Und dank der Unterstützung der Stadt Ratingen hat Breitscheid bald zwei Plätze extra für diese neue Sportart“, freut sich Henning Tichelkamp, Sachkundiger Bürger der CDU aus Breitscheid. Der Tennisclub TuS Breitscheid 1972 war Anfang des Jahres auf die Stadt und die Fraktionen zugekommen und hatte für die neue Sportart, deren Bekannt- und Beliebtheit stetig steige, geworben. Bisher kann man Padel, so der kurze Name, in Ratingen und Umgebung noch nicht spielen. Zwei Plätze möchte der Club in Breitscheid errichten, die Kosten belaufen sich nach Schätzungen des Vereins auf rund 150.000 Euro.

„Eine große Summe, insbesondere für einen Sportverein. Daher begrüße ich sehr, dass der Rat dem Antrag des TuS gefolgt ist und sich mit 15.000 Euro überplanmäßig an den Baukosten beteiligt“, so Oliver Thrun, Lintorfer CDU-Ratsherr und Vorsitzender Bezirksausschusses Lintorf/Breitscheid. Der TuS Breitscheid hat zugesichert, dass die Padel-Plätze nicht nur für den Vereins- und Schulsport genutzt werden, sondern auch Externen zur Verfügung stehen sollen. So können sich alle Interessierten an der neuen Sportart, die vor allem von der „Action“ lebt, ausprobieren.

Die Förderung für den TuS reiht sich in eine lange Reihe von Förderungen und Unterstützungen für Rater Sportvereine ein. Mehrmals bereits konnten Rater Vereine von Landesförderungen profitieren, aber auch die Politik in Ratingen setzt sich intensiv für den Sport ein. Dass man in Breitscheid nun vorangeht und proaktiv neue Sportarten etabliert, zeigt laut CDU-Fraktion, dass der Sport sowohl politisch als auch gesellschaftlich in Ratingen einen hohen Stellenwert besitzt.